

Name und Anschrift des Unternehmens
(bitte ausfüllen / Stempel)

--

AES GmbH
c/o Landratsamt Schweinfurt
Sachgebiet 43
Schrammstr. 1
97421 Schweinfurt

ANGEBOT

**Abholung, Transport und Entsorgung von Altholz der Kategorien AI, AII/III und AIV
aus dem Abfallwirtschaftszentrum Rothmühle**

Mein / Unser Angebot umfasst die Vertragsunterlagen.

An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum 31.12.2019 gebunden.

Meinem/Unserem Angebot ist das Preisblatt beigelegt.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift:

--

Inhalt

1. LEISTUNGSBESCHREIBUNG	3
1.1 ALLGEMEIN	3
1.2 LEISTUNGSGEGENSTAND – ÜBERBLICK.....	3
1.3 LEISTUNGEN DES AN.....	4
1.3.1 Fahrzeuge.....	4
1.3.3 Anforderungen an die verwendeten Behälter	4
1.3.4 Transport	4
1.3.5 Entsorgung	4
1.3.6 Mengen.....	4
2. BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN.....	5
2.1 ZUSCHLAGSKRITERIUM.....	5
2.2 VERTRAG	5
2.3 EINSCHLÄGIGE NORMEN	5
2.4 INFORMATIONSPFLICHT, VORLAGE VON UNTERLAGEN, ETC.	5
2.5 VERANTWORTUNGSBEREICH	6
2.6 HAFTUNG / VERSICHERUNG	6
2.7 PREISE	6
2.8 ABRECHNUNG UND RÜCKFORDERUNGEN	6
2.9 VERTRAGSDAUER.....	7
2.10 VERTRAGSSTRAFEN.....	7
2.11 KÜNDIGUNG AUS WICHTIGEM GRUND	7
2.12 ABTRETUNGSVERBOT / AUFRECHNUNG	7
2.13 SCHRIFTFORM.....	7
2.14 SALVATORISCHE KLAUSEL	7
2.15 GERICHTSSTAND	8

Abholung, Transport und Entsorgung von Altholz der Kategorien AI, AII/III und AIV aus dem Abfallwirtschaftszentrum Rothmühle

Vertragsunterlagen

1. LEISTUNGSBESCHREIBUNG

1.1 ALLGEMEIN

Die Abfall und Energie Schweinfurt Land GmbH (AES GmbH), Rothmühle 2, 97493 Berg-rheinfeld, ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft des Landkreises Schweinfurt. Diese betreibt verschiedene Entsorgungsanlagen am Abfallwirtschaftszentrum Rothmühle (AWZ), Roth-mühle 2, 97493 Berg-rheinfeld (im folgenden AG).

Der AG sammelt Altholz am Wertstoffhof des AWZ Rothmühle sowie am Altholzlagerplatz des AWZ Rothmühle. Dabei handelt es sich um Altholz der Zuordnung AI, AII – AIII (AVV 150103, 170201 u. 200138) sowie der Kategorie AIV (AVV 170204* u. 200137*). AII-III Holz, das nicht aus der Sortierung stammt, wird zusammen mit dem Material des Landkreises am Altholzplatz gelagert.

Der AG beabsichtigt, die Entsorgung von Altholz der AES neu zu vergeben. Es handelt sich vorliegend **nicht** um eine Ausschreibung i.S.d. Vergabeverordnung (VgV) bzw. der Unter-schwellenvergabeordnung (UVgO). Die Angaben zur Eigenerklärung in der beigefügten An-lage werden erwartet.

Der Auftragnehmer (im Folgenden AN) verpflichtet sich, die gesetzlichen Bestimmungen für diesen Auftrag (u.a. AltholzV, KrWG, BImSchG, NachwV) einzuhalten. Sie sind insoweit Grundlage dieser Ausschreibung.

1.2 LEISTUNGSGEGENSTAND – ÜBERBLICK

Die AES beabsichtigt als AG die Vergabe von Abholung, Transport und Entsorgung von Alt-holz der

- Kategorie AI (Los 1)
- Kategorie AII/III, Teilmenge aus der Sperrmüllsortierung (Baggersortierung mit Stör-stoffen) und Komplettmenge aus sortenreiner Anlieferung (Los 2)
- Kategorie AIV (Los 3).

Es liegen keine Analysen vor und es findet keine Vorbehandlung des Altholzes statt. Die Be-ladung erfolgt jeweils durch den AG.

Es wird empfohlen sich das Altholz aus der Sperrmüllsortierung (Baggersortierung) vor Ort vor Angebotsabgabe im Hinblick auf ggf. noch vorhandene Reststoffe aus der Sperrmüll-sammlung anzuschauen. Sofern eine Ortseinsicht nicht möglich ist, können auch eine Probe-lieferung und die Zusendung von Fotos im begründeten Ausnahmefall nach Abstimmung mit der Vergabestelle erfolgen. Sollte eine Verschlechterung der Sortierqualität erfolgen, wird diese vom Verwerter dokumentiert (z.B. mittels aussagekräftiger Fotos mit KFZ-Kennzeichen des Abholfahrzeuges und Angaben zu Abholtag und Menge) und diese Dokumentation un-verzüglich an die Disposition des AG weitergeleitet. Anhand der Dokumentationen werden Maßnahmen abgestimmt, mit dem Ziel, die ursprüngliche Qualität wieder herzustellen. Durch den AN erfolgt in diesem Fall weder eine Änderung des Preises noch eine Einstellung der Leistung.

Die Ausschreibung umfasst den Transport mit Containern bzw. mit Fahrzeugen, z.B. Walking Floor des AN (Beladung erfolgt durch den AG) vom Altholzlagerplatz am AWZ zu einem ge-eigneten Entsorgungsbetrieb mit Entleeren der Container/Fahrzeuge, incl. Entsorgung.

Es werden Abrollcontainer bevorzugt. Diese sind in ausreichender Menge vom AN zu stellen (s. hierzu Nr. 1.3.3).

Die Abholung der Container bzw. des Altholzes erfolgt auf Abruf, nach Benachrichtigung des AN per Telefon, E-Mail oder Fax innerhalb von 24 Stunden, im Falle der Abholung mit Abrollbehältern üblicherweise im Tauschverfahren (volle gegen leere Abrollcontainer) erfolgen.

1.3 LEISTUNGEN DES AN

1.3.1 Fahrzeuge

Der AN verpflichtet sich, zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen, insbesondere emissionsarmen Abfalltransports die erforderlichen Fahrzeuge anzuschaffen bzw. bereitzustellen, diese vorzuhalten und für die zu beauftragenden Leistungen einzusetzen. Die Fahrzeuge sind über die Vertragslaufzeit in einem technisch einwandfreien Zustand zu halten. Die Beauftragung eines zuverlässigen Unterauftragnehmers ist mit Zustimmung des AG möglich. Für den Unterauftragnehmer gelten die gleichen Anforderungen wie an den AN.

1.3.3 Anforderungen an die verwendeten Behälter

Die Abholung soll vorzugsweise mit Abrollcontainern erfolgen. Die vom AN zu stellenden Container entsprechen i.d.R. 36 m³ GAB. Bei Auftragsbeginn sind vom AN pro Los jeweils 2 GAB zu liefern. Ab der ersten Abholung erfolgt die Abholung im Tauschverfahren (leere gegen volle Abrollcontainer). Tauschbehälter sind nicht erforderlich, da das Altholz in Haufwerken auf dem Altholzlagerplatz gelagert wird und eine Beladung der Container nach Bedarf erfolgt.

Es können auch Walking Floor-Fahrzeuge, etc. zum Einsatz kommen, allerdings nur nach vorheriger Freigabe durch Mitarbeiter des AWZ Rothmühle bei rechtzeitiger Terminabstimmung. Beim Einsatz von Walking Floor-Fahrzeugen ist betriebsbedingt mit Wartezeiten zu rechnen.

1.3.4 Transport

Der AN nimmt die erfassten Abfälle am AWZ Rothmühle auf und transportiert diese mit seinen Fahrzeugen in eigener Verantwortung zu einem geeigneten Entsorgungsfachbetrieb bzw. zu seinem Betriebsgelände. Das Altholz geht mit Verladung in das Eigentum des AN über. In der Transportleistung sind auch das Verwiegen der Fahrzeuge am AWZ Rothmühle und das ordnungsgemäße Entleeren/Absetzen der Container bzw. das Entleeren der Fahrzeuge (bei Walking Floor) beim Entsorgungsfachbetrieb bzw. auf dem Betriebsgelände des AN enthalten.

Übernahmestelle ist für alle Lose das Abfallwirtschaftszentrum Rothmühle, Rothmühle 2, 97493 Bergrheinfeld. Die Öffnungszeiten am AWZ Rothmühle sind Montag – Freitag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Das AWZ Rothmühle verfügt über eine geeichte LKW-Waage für die Verwiegung von Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von bis zu 60 Mg und einer Länge von bis zu 20 Metern. Die Anfahrt ist über befestigte öffentliche bzw. entsprechend ausgebaute Straßen uneingeschränkt gewährleistet und möglich. Die Fahrzeuge werden grundsätzlich nicht überladen. Der AN trägt die Verantwortung für den Ladezustand.

1.3.5 Entsorgung

Die Entsorgung des Altholzes hat in einer dafür zugelassenen und geeigneten Entsorgungsanlage zu erfolgen. Für die Einhaltung der einschlägigen rechtlichen Vorschriften ist allein der AN verantwortlich. Der AG behält sich vor, sich hierüber geeignete Unterlagen vorlegen zu lassen. Diese legt der AN innerhalb der angemessen gesetzten Frist vollständig vor.

1.3.6 Mengen

Es handelt sich um folgende Mengen:

- Los 1:

ca. 85 t/a

- Los 2:
 - ca. 850 t/a Sperrmüllholz aus Baggersortierung mit Störstoffen (Teilmenge)
 - ca. 850 t/a aus sortenreiner Anlieferung
- Los 3:

ca. 1.250 t/a behandelte Althölzer der Kategorie AIV (ohne Analytik).
Das LfU unterscheidet derzeit schwermetallhaltige, halogenorganische und teerölhaltige Althölzer (vgl. Info Blatt Altholz <https://www.lfu.bayern.de/abfall/infoblaetter/index.htm>).
Altfenster werden derzeit nur rudimentär entglast. Sofern höhere Anforderungen an die Entglasung gestellt werden, sind die Annahme- bzw. Sortierkriterien mit dem Angebot einzureichen.

Der AN erhält grundsätzlich sowie nichts anderes vermerkt ist, die gesamte anfallende Menge. Die o.a. Mengen beruhen auf Erfahrungen der Vergangenheit bzw. aktueller Prognosen. Die Abfälle fallen in der Regel regelmäßig an, es kann jedoch zu Schwankungen der vom AN zu entsorgenden Abfallmenge kommen. Der AN hat keinen Anspruch auf die Entsorgung einer bestimmten (jährlichen) Abfallmenge einer bestimmten Fraktion. Mengenschwankungen berechtigen den AN nicht zu Preisanpassungen. Eine Mengenaufstellung für die Jahre 2017 – 2019 können der Anlage entnommen werden.

2. BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

2.1 ZUSCHLAGSKRITERIUM

Der AN erhält den Zuschlag, dessen Angebot zu den niedrigsten Endkosten beim AG führt.

2.2 VERTRAG

Vertragsbestandteile sind das Auftragsschreiben und das Angebot mit Anlagen. Etwaige Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN haben keine Gültigkeit. Auf den Vertrag ist ausschließlich deutsches Recht anzuwenden.

2.3 EINSCHLÄGIGE NORMEN

Der AN hat die rechtlichen Vorgaben wie z.B. etwaige behördliche, insbesondere umweltrechtliche Bestimmungen und Auflagen, Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln zu beachten. Der AN ist für die Erfüllung der arbeits-, sicherheitsrechtlichen und berufsgenossenschaftlichen Verpflichtungen gegenüber seinem Personal allein verantwortlich.

Der Bieter verpflichtet sich mit Abgabe des Angebotes, beim Umgang mit den im Rahmen dieses Vertrags erhaltenen Informationen und Daten die geltenden Bestimmungen bzgl. des Datenschutzes zu beachten und die Informationen lediglich zur Erstellung eines Angebotes zu nutzen.

Alle für die Erbringung der Leistung erforderlichen behördlichen Genehmigungen sind vom AN zu erwirken bzw. aufrecht zu erhalten.

Die Einrichtungen zur Erbringung der angebotenen Dienstleistung (Fahrzeuge, Container) müssen dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen bzw. dem Stand der Technik entsprechend betrieben werden.

2.4 INFORMATIONSPFLICHT, VORLAGE VON UNTERLAGEN, ETC.

Der AN ist verpflichtet, den AG über alle für die Erfüllung des Vertrages wesentlichen Umstände, wie z. B. technische und sonstige Störungen, Unfälle usw. unverzüglich zu informieren. Der AN hat insbesondere Unfälle, bei denen Personen- oder Sachschäden entstanden sind, unverzüglich mündlich und innerhalb von zwei Werktagen noch einmal schriftlich mitzuteilen.

Sollten für andere Fälle Unterlagen des AN benötigt werden, so legt er diese spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Aufforderung durch den AG vor.

2.5 VERANTWORTUNGSBEREICH

Der AN hat die vertraglich geschuldeten Leistungen in eigener Verantwortung zu erbringen. Dabei hat er u.a. die anerkannten Regeln eines ordnungsgemäßen Betriebs und Kraftverkehrs zu beachten und insbesondere stets für den einwandfreien, verkehrssicheren Zustand der Transportfahrzeuge und Container sowie für Ordnung in der Betriebsführung zu sorgen.

Die vom AN übernommenen Abfälle gehen mit Beginn des Ladevorgangs in seinen Verantwortungsbereich über. Damit geht auch die Gefahr mit Beginn des Ladevorgangs auf den AN über. Die Nutzung von Straßen, Wegen, Zufahrten usw. sowie der Transport der Abfälle auf öffentlichen Straßen und innerhalb von Entsorgungs- oder Verwertungsanlagen erfolgt in eigener Verantwortung und auf eigene Gefahr des AN. Im Abfall gefundene Wertgegenstände sind dem AG zu überlassen.

2.6 HAFTUNG / VERSICHERUNG

Der AN haftet im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für alle Schäden des AG, dessen Bediensteten oder Dritten, die der AN im Vollzug dieses Vertrages verursacht. Er stellt den AG und dessen Bedienstete von allen Ansprüchen frei, die Dritte wegen eines schuldhaften oder grob fahrlässigen Verhaltens des AN gegenüber dem AG, seinen Bediensteten oder Beauftragten geltend machen.

2.7 PREISE

Für die Berechnung der Vergütung sind allein die Einheitspreise maßgeblich. Darin sind sämtliche Leistungen, Nebenleistungen, Kosten und Nebenkosten enthalten, die zur ordnungsgemäßen Vertragserfüllung erforderlich sind. Dem AG dürfen darüber hinaus keine weiteren Kosten entstehen.

Alternative A:

Der angebotene Einheitspreis unterliegt einer Preisgleitklausel. Maßgeblich für die Preisänderungen ist der durchschnittliche Altholzpreis EUWID-Marktbericht für Altholz – Süden:

- Los 1: unbehandeltes Altholz, absolut sauber (0-300 mm)
- Los 2: behandeltes Altholz vorgebrochen (0-300 mm)
- Los 3: kontaminiertes Altholz vorgebrochen (0-300 mm)

Basis für Preisanpassungen ist der durchschnittliche Preis für Oktober 2019. Es erfolgt eine Anpassung des Preises gemäß der Veränderung des Durchschnittspreises nach EUWID ab dem auf die Veröffentlichung folgenden Monat (Bsp.: Preis Januar 2020 – veröffentlicht in Heft 03.02.2020 – Änderung ab 01.03.2020).

Alternative B:

Der angebotene Einheitspreis unterliegt keiner Preisgleitklausel. Er ist ein Festpreis für die Dauer der Vertragslaufzeit.

Es ist eine der Alternativen A *) oder B*) verpflichtend anzubieten. Der AN wird bei der Wertung des Angebotes die Variante ermitteln, die für ihn die insgesamt geringsten Endkosten ergibt. Im Angebot angebotene Nachlässe werden bei der Ermittlung der geringsten Endkosten ebenfalls in der Wertung des Angebotes berücksichtigt. Bei Wertung der Alternative A wird davon ausgegangen, dass sich durch die Anwendung der Preisgleitklausel während der Vertragslaufzeit keine Veränderung des Einheitspreises ergeben wird. Bei gleichen Einheitspreisen hat die Variante B bei der Wertung Vorrang.

2.8 ABRECHNUNG UND RÜCKFORDERUNGEN

Abrechnungsgrundlage ist die Menge der am AWZ Rothmühle abgeholten Abfälle. Grundlage für die Abrechnung ist das an der Waage des AWZ bei der Abholung ermittelte Gewicht. In Abstimmung mit dem AG kann auch die Verwiegung an der Entsorgungsanlage des AN als Abrechnungsgrundlage verwendet werden, sofern dies aus Sicht des AG zu einem ein-

facheren Prozess führt. Die Pflicht zur Verwiegung der Abfälle bei Abholung am AWZ auf der Waage des AG durch den AN bleibt davon unberührt. Die prüffähige Rechnung des AN ist bis 15. des Folgemonats im Fall einer Verwiegung an der Entsorgungsanlage des AN zusammen mit sämtlichen Wiegebelegen einzureichen.

Alle Zahlungen werden bargeldlos binnen 30 Tage nach Eingang der korrekten Rechnung geleistet. Der AN kann in seinem Angebot Skonto bei kürzerer Zahlungsfrist nach Eingang der korrekten Rechnung anbieten. Die Skontofrist darf 8 Arbeitstage nicht unterschreiten. Bei Rückforderungen des AG aus Überzahlungen (§§ 812 ff BGB) kann sich der AN nicht auf den Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen. Im Fall einer Überzahlung hat der AN den zu erstattenden Betrag – ohne Umsatzsteuer – vom Empfang der Zahlung an mit 4 % p. a. zu verzinsen. § 197 BGB findet keine Anwendung.

2.9 VERTRAGSDAUER

Leistungsbeginn für alle Lose ist der 01.01.2020. Der Vertrag endet am 28.02.2021. Die Vereinbarung verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn Sie nicht von einer der beiden Parteien mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der Laufzeit gekündigt wird.

2.10 VERTRAGSSTRAFEN

Holt der AN nach Aufforderung durch den AG das Altholz nicht innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung ab, so kann der AG ab dem 8. Kalendertag für jeden Tag der Verspätung eine Vertragsstrafe in Höhe von jeweils 50,00 EUR geltend machen, es sei denn, dass der AN nachweisen kann, dass der Verstoß nicht auf sein Verschulden zurückzuführen ist.

2.11 KÜNDIGUNG AUS WICHTIGEM GRUND

Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann der Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden.

Beide Vertragspartner sind außerdem berechtigt, fristlos zu kündigen,

- a) bei Vorliegen höherer Gewalt, deren Einwirkung sich so gestaltet, dass nach billigem Ermessen einem der beiden Vertragspartner die Aufrechterhaltung des Vertrages auf die Dauer nicht zugemutet werden kann,
- b) falls eine Vertragspartei ihren Verpflichtungen aus diesem Vertrag nicht nachkommt.

Der AG ist berechtigt, fristlos zu kündigen,

- a) wenn vom AN, trotz schriftlicher Aufforderung seitens des AG, die vertragliche Leistung nicht ordnungs- und vertragsgemäß durchgeführt wird oder
- b) bei Eröffnung eines Vergleichs- oder Konkursverfahrens über den AN.

2.12 ABTRETUNGSVERBOT / AUFRECHNUNG

Abtretungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung des AG zulässig. Der AN ist zur Aufrechnung oder Geltendmachung von Leistungsverweigerungsrechten nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unstreitig sind. Der AG kann Forderungen des AN aus diesem Vertrag mit eigenen Forderungen gegen den AN aufrechnen. Die Aufrechnung wird dem AN in Textform mitgeteilt.

2.13 SCHRIFTFORM

Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Für die Aufhebung der Formabrede ist ebenfalls die Schriftform erforderlich. Mündliche Abreden sind nicht bindend. Bei Eilbedürftigkeit reicht zunächst eine mündliche Vereinbarung aus. Diese ist jedoch innerhalb einer Woche schriftlich zu bestätigen.

2.14 SALVATORISCHE KLAUSEL

Die Gültigkeit des Vertrages wird durch eine etwaige Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, eine unwirksame Bestim-

mung durch eine dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entsprechende wirksame Bestimmung zu ersetzen.

2.15 GERICHTSSTAND

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten über die Gültigkeit des Vertrages und aus dem Vertrag selbst ist ausschließlich das für den Sitz des AG zuständige Gericht.

Preisblatt

LOS 1 – Abholung, Verwiegung, Transport und Entsorgung von Altholz der Kategorie AI				
Pos.	Leistung	Einheitspreis (netto)	Faktor zur Wertung	Gesamtpreis (netto)
Los 1 Alternative A *)	Abholung, Verwiegung, Transport und Entsorgung von Altholz der Kategorie A I Preiskopplung Euwid	_____ €/to	100 to (01.01.2020 – 28.02.2021)	_____ €
Los 1 Alternative B*)	Abholung, Verwiegung, Transport und Entsorgung von Altholz der Kategorie AI Festpreis	_____ €/to	100 to (01.01.2020 – 28.02.2021)	_____ €
	Gesamtpreis (netto) Bitte berücksichtigen Sie die preislich niedrigere Alternative bei der Summenbildung *)			_____ €
	Zzgl. USt. (derzeit 19 %)			_____ €
	Gesamtpreis (brutto)			_____ €
<p>*) Es ist eine der Alternativen A *) oder B*) verpflichtend anzubieten. Der AN wird bei der Wertung des Angebotes die Variante ermitteln, die für ihn die insgesamt geringsten Endkosten ergibt. Im Angebot angebotene Nachlässe werden bei der Ermittlung der geringsten Endkosten ebenfalls in der Wertung des Angebotes berücksichtigt. Bei Wertung der Alternative A wird davon ausgegangen, dass sich durch die Anwendung der Preisgleitklausel während der Vertragslaufzeit keine Veränderung des Einheitspreises ergibt. Bei gleichen Einheitspreisen hat die Variante B bei der Wertung Vorrang.</p>				
	eingesetzte Technik/Fahrzeuge (bitte ankreuzen/ergänzen):			
	Container (Volumen: _____ m³)	<input type="checkbox"/>		
	Walking Floor-Fahrzeuge	<input type="checkbox"/>		

LOS 2 - Abholung, Verwiegung, Transport und Entsorgung von Altholz der Kategorie AII.AIII				
Pos.	Leistung	Einheitspreis (netto)	Faktor zur Wertung	Gesamtpreis (netto)
Los 2 Position 1 Alternative A *)	Abholung, Verwiegung, Transport und Entsorgung von Altholz der Kategorie A II – AIII aus der Baggersortierung Preiskopplung Euwid	_____ €/to	1.000 to (01.01.2020 – 28.02.2021)	_____ €
Los 2 Position 1 Alternative B*)	Abholung, Verwiegung, Transport und Entsorgung von Altholz der Kategorie A II – AIII aus der Baggersortierung Festpreis	_____ €/to	1.000 to (01.01.2020 – 28.02.2021)	_____ €
Los 2 Position 2 Alternative A *)	Abholung, Verwiegung, Transport und Entsorgung von Altholz der Kategorie A II – AIII aus sortenreiner Sammlung Preiskopplung Euwid	_____ €/to	1.000 to (01.01.2020 – 28.02.2021)	_____ €
Los 2 Position 2 Alternative B*)	Abholung, Verwiegung, Transport und Entsorgung von Altholz der Kategorie A II – AIII aus der Baggersortierung Festpreis	_____ €/to	1.000 to (01.01.2020 – 28.02.2021)	_____ €
	Gesamtpreis (netto) Bitte berücksichtigen Sie die jeweils preislich niedrigere Alternative bei der Summenbildung *)			_____ €
	zzgl. USt. (derzeit 19 %)			_____ €
	Gesamtpreis (brutto)			_____ €
<p>*) Es ist eine der Alternativen A *) oder B*) verpflichtend anzubieten. Der AN wird bei der Wertung des Angebotes die Variante ermitteln, die für ihn die insgesamt geringsten Endkosten ergibt. Im Angebot angebotene Nachlässe werden bei der Ermittlung der geringsten Endkosten ebenfalls in der Wertung des Angebotes berücksichtigt. Bei Wertung der Alternative A wird davon ausgegangen, dass sich durch die Anwendung der Preisgleitklausel während der Vertragslaufzeit keine Veränderung des Einheitspreises ergibt. Bei gleichen Einheitspreisen hat die Variante B bei der Wertung Vorrang. Der AG behält sich eine getrennte Beauftragung der Positionen 1 und 2 vor.</p>				
	eingesetzte Technik/Fahrzeuge (bitte ankreuzen/ergänzen):			
	Container (Volumen: _____ m³)	<input type="checkbox"/>		
	Walking Floor-Fahrzeuge	<input type="checkbox"/>		

LOS 3 – Abholung, Verwiegung, Transport und Entsorgung von Altholz der Kategorie AIV (incl. Aufwand des AN für die Erfüllungen der Pflichten nach der Nachweisverordnung)				
Pos.	Leistung	Einheitspreis (netto)	Faktor zur Wertung	Gesamtpreis (netto)
Los 3 Alternative A *)	Abholung, Verwiegung, Transport und Entsorgung von Altholz der Kategorie A IV Preiskopplung Euwid	_____ €/to	1.500 to (01.01.2020 – 28.02.2021)	_____ €
Los 3 Alternative B *)	Abholung, Verwiegung, Transport und Entsorgung von Altholz der Kategorie AIV Festpreis	_____ €/to	1.500 to (01.01.2020 – 28.02.2021)	_____ €
	Gesamtpreis (netto) Bitte berücksichtigen Sie die preislich niedrigere Alternative bei der Summenbildung *)			_____ €
	Zzgl. USt. (derzeit 19 %)			_____ €
	Gesamtpreis (brutto)			_____ €
<p>*) Es ist eine der Alternativen A *) oder B*) verpflichtend anzubieten. Der AN wird bei der Wertung des Angebotes die Variante ermitteln, die für ihn die insgesamt geringsten Endkosten ergibt. Im Angebot angebotene Nachlässe werden bei der Ermittlung der geringsten Endkosten ebenfalls in der Wertung des Angebotes berücksichtigt. Bei Wertung der Alternative A wird davon ausgegangen, dass sich durch die Anwendung der Preisgleitklausel während der Vertragslaufzeit keine Veränderung des Einheitspreises ergibt. Bei gleichen Einheitspreisen hat die Variante B bei der Wertung Vorrang.</p>				
	eingesetzte Technik/Fahrzeuge (bitte ankreuzen/ergänzen):			
	Container (Volumen: _____ m³)	<input type="checkbox"/>		
	Walking Floor-Fahrzeuge	<input type="checkbox"/>		

Der AN erklärt hiermit verbindlich,

- die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung zu erfüllen,
- alle in den Vertragsunterlagen genannten Bedingungen anzuerkennen und zu erfüllen,
- alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben,
- die nachstehende Unterschrift gilt für alle Bestandteile des Angebotes.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift